Gemeindeentwicklungsprogramm
Präsentation Arbeitsstand
IST-Zustandsanalyse

GProRL Raum und Landschaft Naturns

16.06.2023

Team

Dipl. Ing. Margit Aufhauser-Pinz
Raumplanerin, allgem. beeid. u. ger. zertif. Sachverständige

Mag. Stefan Aufhauser
Jurist, akademisch geprüfter, Geoinformations-techniker, Mediator

Geom. Philipp Gasser, BSc
Raumplaner

Alina Hager
Raumplanerin

Dipl. Ing. Lisa Lindhuber, BSc
Landschafts-planerin

Georg Aufhauser, BSc
Wirtschaft & Raumplanung

Mathias Dollenz
Raumplaner

Azra Sakic, BSc
Raumplanerin

Dipl. Ing. Elisabeth Mahorka
Raumplanerin

Carina Günsthofer, Ba
Raumplanerin

Florian Kaiser
GIS-Techniker

kommunal dialog
GProRL
IST-Zustands-analyse, SWOT-Analyse (Wo steht die Gemeinde?)
Zielfindung (Wo wollen wir hin?)
Programmat-ischer Teil (Wie erreichen wir die Ziele?)
Ideenentwicklung in Bürger:innenrat und Bürger:innencafé
Übermittlung Ideen, Einarbeitung in Zielfindungsprozess
Vorgehen nach technischem Leitfaden

- Ensembleschutzkatalog, 2007
- Tourismusentwicklungskonzept, 2011
- Siedlungsentwicklungskonzept Naturns, 2011
- Gefahrenzonenplan, 2022
- Fahrradmobiltitätsplan Südtirol, 2022
- NaMoBu, 2014
- Naturns Vision 2030+, 2019
- …

Einbindung bestehender Planungsdokumente

- Einige Themenbereiche werden gemeinsam mit den Gemeinden Partschins, Plaus und Schnals erarbeitet.
- Monatliches Treffen
- Gemeinsamer Fahrradtag zu Diskussion.

Interkommunale Zusammenarbeit

1. a) Ausarbeitung der räumlichen und der sozioökonomischen **Entwicklungsziele** zur Deckung des Wohnungsbedarfs und zur Ausübung von wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, Sport- und Freizeittätigkeiten mit Berücksichtigung der wesentlichen Infrastrukturen wie öffentliche Einrichtungen, öffentlicher Freiraum, Verkehrsmittel, Wasser- und Energieversorgung und Kommunikationsnetze;

Interkommunale Zusammenarbeit

2. b) **Erhebung** des aktuellen Bedarfs und des bereits bestehenden Angebotes an **Erreichbarkeit** und **Nutzbarkeit** von **öffentlichen Diensten**, Flächen und Diensten in öffentlichem oder allgemeinem Interesse, **Nahversorgungseinrichtungen** und **Arbeitsplätzen** und für die wirtschaftliche und landwirtschaftliche Entwicklung des Gebietes;

Interkommunale Zusammenarbeit

3. f) ein **Mobilitäts- und Erreichbarkeitskonzept**, in dem die strategische Ausrichtung, die Ziele und Maßnahmen und der Zeitplan für die **Verkehrsberuhigung**, die **Förderung von Fuß- und Radmobilität** und die **Förderung der kurzen Wege durch Mischnutzung** festgelegt werden.

Interkommunale Zusammenarbeit

h) ein **Verzeichnis der Kulturarten der landwirtschaftlichen Grundstücke**, wie sie im land- und forstwirtschaftlichen Informationssystem (LAFIS), gemäß Dekret des Landeshauptmanns vom 9. März 2007, Nr. 22, eingetragen sind sowie Bericht für Gemeindeverwaltungen, auf deren Gemeindegebiet Wein angebaut wird, mit den Ergebnissen der Befragung der Weinfachwelt zur Qualität der vorhandenen Weinlagen im Gemeindegebiet.

Bearbeitungsstand IST-Zustandsanalyse

Kurzfilm zur IST-Zustandsanalyse aus raumplanerischer Perspektive